

Hohe Wertschöpfung erzielt

Die Schweizer Zivilluftfahrt hat 2004 eine Wertschöpfung von 24,2 Milliarden Franken erzielt und 163 000 Arbeitsplätze angeboten. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie des Zürcher Forschungs- und Beratungsbüros Infrac.

Die gestern in Flims präsentierte und im Auftrag des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (Bazl) sowie der Aerosuisse erarbeitete Studie erfasst erstmals den volkswirtschaftlichen Nutzen der Schweizer Zivilluftfahrt. Alle Flugplätze wurden einbezogen, von den grossen in Zürich, Genf und Basel bis zu den Gebirgslandeplätzen.

Die Wertschöpfung wird berechnet aus dem Umsatz abzüglich Vorleistungen. Die Luftfahrt alleine kommt dabei auf einen Wert von 5 Mrd. Fr. und 31 400 Vollzeitstellen. Gut 24,2 Mrd. Fr. Wertschöpfung und 163 000 Arbeitsplätze ermittelte die Studie unter Berücksichtigung der indirekten Effekte.

Dazu gehören etwa die Flugzeugindustrie, die Ausgaben der Luftfahrt-Angestellten und der Produktionsgewinn von Unternehm-



Raymond Cron, Direktor des Bazl, äussert sich in Flims zur Studie über die Zivilluftfahrt. (Ky)

men dank guter Flugverbindungen. Ausserdem zählen die Ausgaben ausländischer Passagiere in der Schweiz dazu.

Markus Maibach vom Infrac-Forschungsbüro sagte vor den Medien, 5,4 Prozent des Bruttoinlandproduktes (BIP) würden im weiteren Sinne mit der Zivilluftfahrt zusammenhängen. Das ist jeder 20. Franken, der in der Schweiz ausgegeben wird.

Grounding: Sehr geschadet

Zahlen wurden auch zum Swiss-air-Grounding vor fünf Jahren präsentiert. Infrac hat errechnet, dass

25 Prozent an Wertschöpfung oder 1,9 Mrd. Fr. verloren gingen. Betroffen waren Unternehmen auf den Flughäfen und Zulieferer.

Laut Bazl belegt die 125 Seiten umfassende Studie, dass die Zivilluftfahrt ein Wirtschaftsmotor ist und ein wichtiges Element der Standortattraktivität.

In seinem Luftfahrtpolitischen Bericht habe der Bundesrat 2004 eine optimale Anbindung der Schweiz auf europäischer wie internationaler Ebene als oberstes Ziel der Luftfahrtpolitik bezeichnet, sagte Bazl-Direktor Raymond Cron. (sda)

